

CDU - Kreistagsfraktion Alb-Donau-Kreis

Herrn
Landrat Heiner Scheffold
LRA Alb-Donau-Kreis
Schillerstraße 30
89077 Ulm

Per E-Mail

Der Vorsitzende

Jens Kaiser

23.11.2021

**Antrag zum Kreishaushalt 2022 –
Werbeoffensive Tagespflegepersonen**

[CDU-KTFadk, Antrag 2103]

Sehr geehrter Herr Landrat Scheffold,
werte Kolleginnen und Kollegen des Alb-Donau-Kreistags,

in Baden-Württemberg und auch im Alb-Donau-Kreis ist die Kindertagespflege eine wichtige Säule bei den Betreuungsangeboten für Kinder. Die Gleichrangigkeit von Tagespflege und Kindertageseinrichtung ist im Sozialgesetzbuch VIII (Kinder- und Jugendhilfe) gesetzlich verankert. Gemeinsam mit den Kommunen ist auch das Landratsamt für die Kleinkindbetreuung zuständig.

Wir alle wissen, dass Erziehung, Bildung und Betreuung von Kindern in der Kindertagespflege eine anspruchsvolle und persönlich zu erbringende pädagogische Dienstleistung ist. Miteinander haben wir in den vergangenen 15 Jahren mit dem Tagesmütterverein Alb-Donau-Kreis e.V. eine für alle Seiten sehr gute Lösung in Form der Betreuung von Kleinkindern durch Tageseltern gefunden.

Leider ist dieses Angebot in der Kleinkindbetreuung nicht ausreichend, es fehlen entsprechende Plätze und es fehlen auch und vor allem qualifizierte Kindertagespflegepersonen. Mit Stand am 1. September 2021 werden im Alb-Donau-Kreis 219 Kleinkinder von 77 Tagespflegepersonen betreut.

Coronabedingt finden momentan die Schulungen – aktuell 160 Unterrichtseinheiten für die Erteilung der Erlaubnis zur Kindertagespflege – online statt. Wir hoffen und wünschen uns für alle Beteiligten sehr, dass sich das bald wieder ändern kann und die Qualifizierungen in Präsenz durchgeführt werden können.

Wir benötigen im Kreis unbedingt mehr qualifizierte Tagespflegepersonen für die Betreuung von Kindern in der Kindertagespflege und beantragen daher eine Werbeoffensive für die Tätigkeit in der Tagespflege sowie für die Suche nach geeigneten Tagespflegepersonen im Alb-Donau-Kreis.

Die Werbeoffensive sollte neben den klassischen Medien ebenso online stattfinden und insbesondere auch die sozialen Medien bespielen. Die Einbindung der Kommunen in eine entsprechende Kampagne ist dabei wichtig.

Mit freundlichen Grüßen

g e z.

Romy Wurm
Kreisrätin



Jens Kaiser
Fraktionsvorsitzender